



Vontobel

Bank Vontobel AG, Zürich
Geschäftsbericht

2025



Seit seiner Gründung im Jahr 1999 ist Vontobel mit einer starken Präsenz in Genf vertreten, im Herzen eines der bedeutendsten Finanzzentren der Schweiz. Das Genfer Büro betreut sowohl lokale als auch internationale Kunden und bietet massgeschneiderte Anlagelösungen sowie umfassende Vermögensverwaltungsdienstleistungen an. Neben der Betreuung von Privatkunden stellt es auch spezialisierte Investmentangebote für institutionelle Kunden bereit und geht dabei gezielt auf deren spezifische Bedürfnisse mit Fachkompetenz und individuell angepassten Lösungen ein. Vontobel verfolgt einen kundenorientierten Ansatz und gewährleistet eine enge Zusammenarbeit mit seinen Kunden, um den Zugang zu seinem umfangreichen globalen Investment-Know-how und seinen Fähigkeiten zu ermöglichen. Das Genfer Büro ist ein wesentlicher Bestandteil von Vontobels Engagement, hochwertige, personalisierte Finanzdienstleistungen anzubieten, die den einzigartigen Anforderungen seiner vielfältigen Kundschaft gerecht werden.

Bank Vontobel AG, Zürich

4	Bilanz
5	Erfolgsrechnung
6	Eigenkapitalnachweis
7	Anhang
14	Informationen zur Bilanz
23	Informationen zum Ausserbilanzgeschäft
25	Informationen zur Erfolgsrechnung
27	Informationen zu Eigenmitteln und Liquidität
28	Die Organe der Bank Vontobel AG, Zürich
29	Bericht der Revisionsstelle
33	Unsere Standorte

Bilanz

	ANHANG	31.12.2025 1 000 CHF	31.12.2024 1 000 CHF	VERÄNDERUNG ZU 31.12.2024	
				1 000 CHF	IN %
Aktiven					
Flüssige Mittel		2899485	3183850	-284365	-8,9
Forderungen gegenüber Banken		2253945	1787373	466572	26,1
Forderungen aus Wertpapierfinanzierungs- geschäften	1	725765	1332410	-606645	
Forderungen gegenüber Kunden	2	6679021	4874801	1804220	37,0
Hypothekarforderungen	2	2095269	1894506	200763	10,6
Handelsgeschäft	3	5155123	4798895	356228	7,4
Positive Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	5	917720	953171	-35451	-3,7
Finanzanlagen	6	1407732	709204	698529	98,5
Aktive Rechnungsabgrenzungen		151319	129500	21819	16,8
Beteiligungen		41452	18036	23415	129,8
Sachanlagen		178740	167156	11584	6,9
Immaterielle Werte		29770	14963	14807	99,0
Sonstige Aktiven	7	316611	391514	-74904	-19,1
Total Aktiven		22851953	20255380	2596573	12,8
Passiven					
Verpflichtungen gegenüber Banken		2243983	1968455	275528	14,0
Verpflichtungen aus Wertpapierfinanzierungs- geschäften	1		600	-600	
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen		13282092	11750216	1531876	13,0
Verpflichtungen aus Handelsgeschäften	4	161297	377462	-216165	-57,3
Negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	5	1567366	1541031	26335	1,7
Verpflichtungen aus übrigen Finanzinstrumenten mit Fair-Value-Bewertung	4, 12	2370785	2487156	-116371	-4,7
Anleihen und Pfandbriefdarlehen		200510	45000	155510	345,6
Passive Rechnungsabgrenzungen		265154	275507	-10353	-3,8
Sonstige Passiven	8	1358253	427556	930697	217,7
Rückstellungen	13	124742	117072	7670	6,6
Total Fremdkapital		21574183	18990055	2584127	13,6
Eigenkapital					
Gesellschaftskapital	14	149000	149000		
Gesetzliche Kapitalreserve		169369	169369		
davon Reserve aus steuerbefreiten Kapitaleinlagen		169369	169369		
Gesetzliche Gewinnreserven	18	217206	217206		
Freiwillige Gewinnreserven		427600	427600		
Gewinnvortrag		100552	100574	-23	-0,0
Gewinn (Periodenerfolg)		214043	201574	12469	6,2
Total Eigenkapital		1277770	1265324	12446	1,0
Total Passiven		22851953	20255380	2596573	12,8
Ausserbilanzgeschäfte					
Eventualverpflichtungen	2	459680	382601	77079	20,1
Unwiderrufliche Zusagen	2	90869	46283	44586	96,3

Erfolgsrechnung

	ANHANG	2025 1 000 CHF	2024 1 000 CHF	VERÄNDERUNG ZU 2024	
				1 000 CHF	IN %
Erfolg aus dem Zinsengeschäft					
Zins- und Diskontertrag	23	177 663	239 467	-61 804	-25,8
Zins- und Dividendenertrag aus Handelsgeschäft		51 762	60 657	-8 895	-14,7
Zins- und Dividendenertrag aus Finanzanlagen		12 717	11 574	1 143	9,9
Zinsaufwand	23	-91 484	-114 752	23 268	-20,3
Brutto-Erfolg Zinsengeschäft		150 658	196 946	-46 288	-23,5
Veränderungen von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft		-8 824	-10 311	1 487	-14,4
Subtotal Netto-Erfolg Zinsengeschäft		141 835	186 635	-44 801	-24,0
Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft					
Kommissionsertrag Wertschriften und Anlagegeschäft		515 529	461 560	53 969	11,7
Kommissionsertrag Kreditgeschäft		646	430	216	50,1
Kommissionsertrag übriges Dienstleistungsgeschäft		55 275	41 518	13 757	33,1
Kommissionsaufwand		-167 204	-139 215	-27 989	20,1
Subtotal Erfolg Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft		404 245	364 292	39 953	11,0
Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option	22	386 282	351 713	34 569	9,8
Übriger ordentlicher Erfolg					
Erfolg aus Veräusserungen von Finanzanlagen		18 429	4 390	14 039	319,8
Beteiligungsertrag		5 950	4 650	1 300	28,0
Anderer ordentlicher Ertrag		148 999	139 626	9 373	6,7
Subtotal übriger ordentlicher Erfolg		173 379	148 666	24 712	16,6
Geschäftsaufwand					
Personalaufwand	24	-448 962	-442 563	-6 399	1,4
Sachaufwand	25	-322 585	-291 666	-30 919	10,6
Subtotal Geschäftsaufwand		-771 547	-734 229	-37 318	5,1
Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten		-63 633	-59 031	-4 603	7,8
Veränderungen von Rückstellungen und übrigen Wertberichtigungen sowie Verluste	26	-6 002	-6 389	387	-6,1
Geschäftserfolg		264 558	251 659	12 899	5,1
Ausserordentlicher Ertrag	26	5	141	-136	
Steuern	27	-50 520	-50 226	-294	0,6
Gewinn		214 043	201 574	12 469	6,2

Gewinnverwendung

Gewinn		214 043	201 574	12 469	6,2
Gewinnvortrag		100 552	100 574	-23	-0,0
Bilanzgewinn		314 595	302 149	12 446	4,1
Gewinnverwendung					
Ausschüttung aus dem Bilanzgewinn (ordentliche Dividende)		-163 900	-201 597	37 697	-18,7
Gewinnvortrag neu		150 695	100 552	50 143	49,9

Eigenkapitalnachweis

Eigenkapitalnachweis

MIO. CHF	GESELL- SCHAFTS- KAPITAL	GESETZLICHE KAPITAL- RESERVEN	GESETZLICHE GEWINN- RESERVEN	FREIWILLIGE GEWINNRESER- VEN UND GEWINNVOR- TRAG	PERIODEN- ERFOLG	TOTAL
Eigenkapital am 01.01.2025	149,0	169,4	217,2	528,2	201,6	1265,3
Gewinnverwendung 2024						
<i>Ordentliche Dividende</i>					-201,6	-201,6
Nettoveränderung des Gewinnvortrags						
Jahresgewinn					214,0	214,0
Eigenkapital am 31.12.2025	149,0	169,4	217,2	528,2	214,0	1277,8

Anhang

1. Firma, Rechtsform und Sitz

1.1 Die Bank

Die Bank Vontobel AG ist eine Aktiengesellschaft schweizerischen Rechts. Die Dienstleistungen werden am Hauptsitz der Bank in Zürich und in den Niederlassungen Basel, Bern, Chur, Genf, Lausanne, Locarno, Lugano, Luzern, St. Gallen und Winterthur erbracht. Sie ist zu 100 Prozent im Besitz der Vontobel Holding AG, Zürich.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

2.1 Abschlussart und Darstellung

Der statutarische Einzelabschluss mit zuverlässiger Darstellung der Bank Vontobel AG wurde in Übereinstimmung mit den Rechnungslegungsvorschriften für Banken (Bankenverordnung, Rechnungslegungsverordnung-FINMA und FINMA-RS 2020/1) erstellt. Der Abschlusszeitpunkt ist der 31. Dezember. Da Vontobel eine Konzernrechnung nach IFRS erstellt, macht die Bank Vontobel AG im Einzelabschluss vom Konsolidierungsrabatt Gebrauch.

Die im Zahlenteil enthaltenen Beträge sind gerundet. Das Total kann deshalb von der Summe der einzelnen Werte abweichen. Ein leeres Feld bedeutet, dass die entsprechende Position keinen Wert enthält. 0,0 bedeutet, dass die entsprechende Position einen Wert enthält, der gerundet 0,0 ergibt.

2.2 Erfassung der Geschäftsvorfälle

Käufe und Verkäufe von finanziellen Vermögenswerten werden am Abschlusstag (Trade Date) in der Bilanz verbucht.

2.3 Währungsumrechnung

Fremdwährungstransaktionen während des Jahres werden zum Kurs im Zeitpunkt der Transaktion umgerechnet. Monetäre Fremdwährungspositionen werden zum Tageskurs des Bilanzstichtags umgerechnet. Gewinne und Verluste aus der Umrechnung von Fremdwährungspositionen werden im Handelserfolg verbucht.

WECHSELKURSE IN CHF	BILANZKURSE PER 31.12.2025	BILANZKURSE PER 31.12.2024
1 USD	0.79225	0.90625
100 JPY	0.50544	0.57664
1 EUR	0.93046	0.93842
1 GBP	1.06562	1.13499

2.4 Bewertung und Bilanzierung der einzelnen Positionen

2.4.1 Flüssige Mittel, Forderungen gegenüber Banken und Kunden, Hypothekarforderungen sowie Passivgelder

Die Bilanzierung erfolgt zum Nominalwert. Für erkennbare Verlustrisiken auf Forderungen werden Einzelwertberichtigungen gebildet. Zusätzlich werden Wertberichtigungen für latente Ausfallrisiken von Hypothekarforderungen erfasst.

2.4.2 Bestimmung des Fair Value

Wenn eine Position (Finanzinstrument, Edelmetall, Kryptowährung etc.) an einem aktiven Markt gehandelt wird, basiert der Fair Value in der Regel auf notierten Marktpreisen oder Preisnotierungen von Händlern. Andernfalls wird der Fair Value auf der Grundlage von Bewertungsmodellen oder anderen allgemein anerkannten Bewertungsmethoden ermittelt (Standardmodelle von Drittanbietern wie Black Scholes oder Finite-Differenzen-Methoden sowie Monte-Carlo-Simulationen basierend auf branchenüblichen (stochastischen) lokalen Volatilitätsmodellen). Die Angemessenheit der Bewertung von Positionen, die nicht an einem aktiven Markt gehandelt werden, wird durch klar definierte Methoden und Prozesse sowie unabhängige Kontrollen sichergestellt. Die Kontrollprozesse umfassen die Prüfung und Genehmigung neuer Instrumente, die regelmässige Prüfung von Risiken sowie von Gewinnen und Verlusten, die Preisverifikation sowie die Überprüfung der Modelle, auf welchen die Schätzungen des Fair Value basieren. Diese Kontrollen werden durch Einheiten durchgeführt, die über die relevanten Fachkenntnisse verfügen und von den Handels- und Investment-Funktionen unabhängig sind.

2.4.3 Handelsgeschäft

Die Bewertung der Handelsbestände erfolgt zum Fair Value. Positionen, für welche kein repräsentativer Markt existiert oder für die kein Marktpreis verfügbar ist, werden nach Niederstwertprinzip bilanziert. Realisierte und unrealisierte Gewinne und Verluste werden im «Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option», Zins- und Dividendenerträge im «Erfolg aus dem Zinsengeschäft» erfasst.

2.4.4 Verpflichtungen aus Handelsgeschäften

In dieser Bilanzposition werden Shortbestände zum Fair Value ausgewiesen. Realisierte und unrealisierte Gewinne und Verluste werden im «Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option», Zins- und Dividendenaufwand im «Erfolg aus dem Zinsengeschäft» erfasst.

2.4.5 Verpflichtungen aus übrigen Finanzinstrumenten mit Fair-Value-Bewertung sowie Übrige Finanzinstrumente mit Fair-Value-Bewertung

In der Bilanzposition «Verpflichtungen aus übrigen Finanzinstrumenten mit Fair-Value-Bewertung» werden von der Bank emittierte Produkte ausgewiesen. Die Bilanzposition «Übrige Finanzinstrumente mit Fair-Value-Bewertung» enthält strukturierte Produkte. Die Bewertung der beiden Bilanzpositionen erfolgt zum Fair Value. Realisierte und unrealisierte Gewinne und Verluste sowie allfällige Zinsabgrenzungen werden im «Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option» erfasst. Bei den von der Bank emittierten Produkten mit einer Zinskomponente wird eine allfällige Auswirkung der eigenen Kreditwürdigkeit auf den Fair Value im Ausgleichskonto erfasst.

2.4.6 Derivative Finanzinstrumente

Derivative Finanzinstrumente werden zum Fair Value bewertet und als positive und negative Wiederbeschaffungswerte ausgewiesen. Sämtliche Erfolgskomponenten aus Handelsgeschäften werden im «Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option» verbucht. Für die im Rahmen des Hedge Accounting eingesetzten Derivate wird auf den folgenden Abschnitt verwiesen.

2.4.7 Hedge Accounting

Die Bank Vontobel AG sichert einen Teil der langfristigen Kundenausleihungen und Kundeneinlagen mit möglichst laufzeitkongruenten Payer- resp. Receiver-Zinssatzswaps gegen das allgemeine Zinsrisiko ab. Die kunden- resp. Vontobel spezifische bezogene Risikoprämie ist damit nicht Bestandteil der Absicherung. Die Effektivität wird prospektiv anhand verschiedener Zinsszenarien getestet. Eine Ineffektivität in der Absicherung kann sich primär aufgrund allfälliger Abweichungen zwischen der Laufzeit der abgesicherten Kundenausleihungen resp. Kundeneinlagen und der Absicherungsinstrumente ergeben. Die Zinssatzswaps werden zum Fair Value als positive resp. negative Wiederbeschaffungswerte bilanziert, wobei die Wertänderungen des effektiven Teils der Zinssatzswaps im Ausgleichskonto und die Wertänderungen des ineffektiven Teils der Zinssatzswaps in der Position «Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option» erfasst werden.

2.4.8 Finanzanlagen

Die zur Veräußerung bestimmten Schuldtitel (d.h. die ohne Absicht zur Haltung bis zur Endfälligkeit erworbenen Schuldtitel) werden zu fortgeführten Anschaffungskosten bzw. zum niedrigeren Kurswert bewertet. Zinsen werden unter Anwendung der Effektivzinsmethode periodengerecht abgegrenzt und zusammen mit den Dividendenerträgen im «Zins- und Dividendenertrag aus Finanzanlagen»

erfasst. Währungserfolge werden im «Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option» erfasst. Der Saldo der übrigen marktbedingten Wertanpassungen wird in der Position «Anderer ordentlicher Ertrag» resp. «Anderer ordentlicher Aufwand» verbucht. Bei der Veräußerung einer Finanzanlage wird die Differenz zwischen dem Buchwert und dem Verkaufspreis im «Erfolg aus Veräußerungen von Finanzanlagen» ausgewiesen.

2.4.9 Beteiligungen

Als Beteiligungen gelten im Eigentum der Bank befindliche Beteiligungstitel von Unternehmungen, die mit der Absicht der dauernden Anlage gehalten werden. Die Beteiligungen werden zu Anschaffungskosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen bilanziert. Die Werthaltigkeit wird an jedem Bilanzstichtag überprüft. Erhaltene Dividenden werden im «Beteiligungsertrag» ausgewiesen.

2.4.10 Securities-Borrowing- und -Lending-Geschäfte

Ausgeliehene eigene Wertschriften bleiben im Handelsbestand oder in den Finanzanlagen erfasst, solange wirtschaftlich die Verfügungsmacht über die Wertschriften nicht verloren geht. Geborgte Wertschriften werden nicht bilanzwirksam erfasst, solange wirtschaftlich die Verfügungsmacht über die Wertschriften beim Verleiher bleibt. Die Weiterveräußerung von erhaltenen Wertschriften wird in der Position «Verpflichtungen aus Handelsgeschäften» zu Marktwerten ausgewiesen.

Bei Securities-Borrowing-Geschäften werden die geleisteten Barhinterlagen in der Bilanz als «Forderungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften» erfasst. Bei Securities-Lending-Geschäften werden die erhaltenen Barhinterlagen in der Bilanz als «Verpflichtungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften» erfasst. Gebühren und Zinsen aus Securities-Lending- und -Borrowing-Geschäften werden im «Zinsertrag» resp. «Zinsaufwand» erfasst.

2.4.11 Repurchase- und Reverse-Repurchase-Geschäfte

Repurchase- und Reverse-Repurchase-Geschäfte werden als gesicherte Finanzierungsgeschäfte behandelt. Im Rahmen von Reverse-Repurchase-Geschäften erhaltene und im Rahmen von Repurchase-Geschäften gelieferte Wertschriften werden in der Bilanz nur dann erfasst oder ausgebucht, wenn wirtschaftlich die Verfügungsmacht über die vertraglichen Rechte, die diese Wertschriften einschliessen, abgetreten wird.

Bei Reverse-Repurchase-Geschäften werden die geleisteten Barhinterlagen in der Bilanz als «Forderungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften» erfasst. Bei Repurchase-Geschäften werden die erhaltenen Barhinterlagen

in der Bilanz als «Verpflichtungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften» erfasst. Zinsen aus Reverse-Repurchase-Geschäften und Repurchase-Geschäften werden über die Laufzeit der entsprechenden Transaktionen periodengerecht verbucht.

2.4.12 Sachanlagen

Die Anschaffungs- oder Herstellungskosten von Sachanlagen werden aktiviert, wenn der Bank daraus wahrscheinlich zukünftige wirtschaftliche Erträge zufließen werden und die Kosten sowohl identifiziert als auch zuverlässig bestimmt werden können. Die Abschreibungen erfolgen linear über die Nutzungsdauer von 3 bis 10 Jahren. Die Sachanlagen werden auf ihre Werthaltigkeit überprüft, wenn Ereignisse oder Umstände Anlass zur Vermutung geben, dass die Buchwerte nicht mehr werthaltig sind. Übersteigt der Buchwert den erzielbaren Wert, wird eine Wertminderung verbucht.

2.4.13 Immaterielle Werte

Die immateriellen Werte enthalten erworbene Kundenbeziehungen und Goodwill. Sie werden nach dem Anschaffungswertprinzip bilanziert, wenn sie über mehrere Jahre einen für das Unternehmen messbaren Nutzen bringen. Sie werden planmässig linear über 10 Jahre abgeschrieben, während der erworbene Goodwill aus der IHAG-Transaktion über 5 Jahre abgeschrieben wird. Die immateriellen Werte werden auf ihre Werthaltigkeit überprüft, wenn Ergebnisse oder Umstände Anlass zur Vermutung geben, dass der Buchwert nicht mehr werthaltig ist. Übersteigt der Buchwert den erzielbaren Wert, wird eine Wertminderung verbucht.

2.4.14 Rechnungsabgrenzungen

Die Positionen der Erfolgsrechnung werden zeitlich und sachlich abgegrenzt. Mehr als 90 Tage überfällige Zins- und Kommissionserträge von Kunden und Banken werden erst nach deren Bezahlung vereinnahmt.

2.4.15 Wertberichtigungen und Rückstellungen

Aufgrund der Grösse und Struktur des Kreditportfolios sowie der Politik von Vontobel, Kredite grundsätzlich nur auf gedeckter Basis bzw. nur an Gegenparteien mit sehr hoher Bonität zu gewähren, werden für Kreditrisiken mit Ausnahme der Hypothekarforderungen lediglich Einzelwertberichtigungen gebildet.

Für Hypothekarforderungen werden zusätzlich Wertberichtigungen für latente Ausfallrisiken erfasst. Bei den Wertberichtigungen für latente Ausfallrisiken handelt es sich um Wertberichtigungen für eingetretene Verluste, welche aber noch nicht einem bestimmten Kreditnehmer zugeordnet werden können (sogenannter Incurred-But-

Not-Reported-Ansatz). Diese Wertberichtigung ergibt sich aus der Summe der Hypothekarforderungen der drei höchsten Risikoklassen ohne Einzelwertberichtigung multipliziert mit einem Faktor.

Eine Ausleihung wird als wertgemindert erachtet, wenn es wahrscheinlich ist, dass nicht der gesamte gemäss Vertrag geschuldete Betrag einbringlich ist. Übersteigt dieses Gesamtengagement des Schuldners den geschätzten realisierbaren Veräusserungswert der Sicherheiten und rechtfertigt die Beurteilung der Bonität des Schuldners diesen Blankoteil nicht, wird eine Wertberichtigung in entsprechender Höhe erfolgswirksam gebildet. Ursachen für eine Wertminderung sind gegenparteien- oder länderspezifischer Natur. Zinserträge auf nicht überfälligen Ausleihungen werden periodengerecht abgegrenzt. Eine Ausbuchung erfolgt in der Regel im Zeitpunkt, in welchem ein Rechtstitel den Abschluss des Verwertungsverfahrens bestätigt oder nicht mehr mit einem Eingang einer bereits abbeschriebenen Ausleihung gerechnet wird. Ausfallbedingte Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsgeschäft werden im «Erfolg aus dem Zinsengeschäft» ausgewiesen. Die Wertberichtigungen werden von den entsprechenden Aktiven in Abzug gebracht. Für andere Geschäftsrisiken werden die betriebswirtschaftlich notwendigen Rückstellungen über die Position «Veränderungen von Rückstellungen und übrigen Wertberichtigungen sowie Verluste» gebildet. Die allgemeinen Risiken des Bankgeschäfts sind durch entsprechende Rückstellungen vorsorglich abgedeckt.

2.4.16 Vereinnahmung der Erträge

Erträge für über einen gewissen Zeitraum erbrachte Dienstleistungen werden anteilmässig während der Dauer der Dienstleistung erfasst. Darunter fallen zum Beispiel Vermögensverwaltungs- und Depotgebühren. Erfolgsbasierte Erträge werden erst erfasst, wenn alle Erfolgskriterien erfüllt sind. Zinsen werden periodengerecht abgegrenzt. Dividenden werden bei Zahlungseingang erfasst. Erträge für zeitpunktbezogene Dienstleistungen (z.B. Courtagen) werden unmittelbar nach der Leistungserbringung erfasst.

2.4.17 Ertragssteuern

Die Ertragssteuern werden in Übereinstimmung mit den anwendbaren Steuergesetzen ermittelt und als Aufwand der Rechnungsperiode erfasst, in welcher die entsprechenden Gewinne anfallen. Die Steuereffekte von Verlustvorträgen werden nicht aktiviert. Nicht rückforderbare Quellensteuern auf Dividenden von Aktien und Zinsen von Finanzinstrumenten, die in den Bilanzpositionen «Handelsgeschäft» und «Beteiligungen» gehalten werden, in der Erfolgsrechnungsposition «Steuern» ausgewiesen

2.4.18 Management- und Mitarbeiterbeteiligungspläne

Das Bonusmodell von Vontobel sieht für die Mitarbeitenden der Bank Vontobel AG einen jährlichen Bonus sowie eine erfolgsabhängige zukünftige Aktienzuteilung vor. Beim jährlichen Bonus hat der Mitarbeitende das Recht und/oder die Pflicht, einen Teil seines Bonus in Aktien der Vontobel Holding AG anstatt in bar zu beziehen. Der Fair Value dieser Aktien im Zuteilungszeitpunkt wird dem «Personalaufwand» belastet. Der Bezug von Aktien im Rahmen des jährlichen Bonus berechtigt die Mitarbeitenden nach Ablauf von drei Jahren zu einer weiteren Zuteilung von Aktien der Vontobel Holding AG in Abhängigkeit von der Geschäftsentwicklung. Die per Zuteilungsdatum erwartete Verbindlichkeit (geschätzte Anzahl zuzuteilender Aktien multipliziert mit dem Fair Value der Aktie der Vontobel Holding AG per Bilanzstichtag abzüglich dem Barwert der erwarteten Dividenden zwischen dem Bilanzstichtag und dem Zuteilungstag) für diese sogenannten Performance-Aktien wird pro rata temporis abgegrenzt. Die Veränderung dieser Abgrenzung wird im «Personalaufwand» der entsprechenden Periode erfasst.

2.4.19 Vorsorgeverpflichtungen

Weist eine Vorsorgeeinrichtung eine Unterdeckung gemäss Swiss GAAP FER 26 auf, verbucht die Bank Vontobel AG eine Verbindlichkeit in der Höhe des wahrscheinlichen Mittelabflusses zur Behebung der Unterdeckung. Auf die Aktivierung eines zukünftigen wirtschaftlichen Nutzens aufgrund einer Überdeckung (inkl. Arbeitgeberbeitragsreserven) wird verzichtet.

2.4.20 Ausserordentlicher Aufwand und Ertrag

Als ausserordentlich gelten Aufwendungen und Erträge, die sowohl nicht wiederkehrend als auch betriebsfremd sind.

2.4.21 Eventualverpflichtungen und unwiderrufliche Zusagen

Der Ausweis in der Ausserbilanz erfolgt zum Nominalwert.

2.5 Änderungen der Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Es gibt keine Änderungen der Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen.

2.6 Offenlegung im Zusammenhang mit Eigenmitteln und Liquidität

Die Bank Vontobel AG profitiert gemäss FINMA-RS 2016/1 (Offenlegung-Banken) vom erweiterten Konsolidierungsrabatt. Die gemäss Anhang 4 dennoch geforderte Mindestoffenlegung in diesem Zusammenhang ist in Note 28 dargestellt. Weitere detaillierte Informationen zu den Eigenmitteln und der Liquidität sind im konsolidierten Geschäftsbericht von Vontobel im Teil Risikomanagement und Risikokontrolle, Abschnitt 7.4 «Bilanzrisiko» enthalten.

2.7 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Der Verkauf von cosmofunding an die Zürcher Kantonalbank wurde Ende Januar 2026 vollzogen.

Es gab keine weiteren Ereignisse nach dem Bilanzstichtag, welche einen Einfluss auf die Jahresrechnung 2025 hatten.

3. Risikomanagement und Risikokontrolle

3.1 Risikopolitik

Für die Bank Vontobel AG, bildet der bewusste und sorgfältige Umgang mit Risiken eine Grundvoraussetzung für den langfristigen und nachhaltigen Erfolg. Im Rahmen der Geschäftsaktivitäten geht die Bank naturgemäss Risiken ein. Die gruppenweit auf allen Stufen verankerte und kontinuierlich gepflegte Risikokultur stellt das Risikobewusstsein sowie die Umsetzung und Weiterentwicklung angemessener Kontroll- und Begrenzungsmechanismen auch in der Bank Vontobel sicher.

Im Rahmen ihrer Risikopolitik als Bestandteil des Rahmenkonzepts für das institutsweite Risikomanagement definiert Vontobel die relevanten Risikokategorien (Risikotaxonomie), das diesbezügliche Risikoprofil sowie Kompetenzen, Organisation, Methoden und Prozesse für die Bewirtschaftung und Kontrolle der Risiken. Sie wird mindestens jährlich durch den Verwaltungsrat auf ihre Angemessenheit hin überprüft. Das Risikomanagement und die Risikokontrolle stellen sicher, dass sämtliche Risiken mit grösster Sorgfalt bewirtschaftet und überwacht werden. Die Führung von Vontobel erfolgt strikt nach funktionalen Kriterien. Dies gilt auch für die Bank Vontobel AG, die zu 100 Prozent im Besitz der Vontobel Holding AG ist. Somit sind Risikomanagement und -kontrolle der Bank Vontobel AG Teil der gruppenweiten Prozesse und Methoden. Diese werden im Kapitel «Risikomanagement und Risikokontrolle» des konsolidierten Geschäftsberichts von Vontobel im Detail erläutert.

3.1 Transversale Risiken

Transversale Risiken, im Kontext der von Vontobel verwendeten Risikotaxonomie, sind als weitreichende Risiken zu verstehen, welche sich über mehrere Risikoarten erstrecken können. Zu den transversalen Risiken, die die Bank betreffen, zählen Reputationsrisiken, strategische Risiken und Nachhaltigkeitsrisiken.

Weitere Informationen zu den transversalen Risiken sind im Kapitel «Risikomanagement und Risikokontrolle», Abschnitt «Transversale Risiken», des konsolidierten Geschäftsberichts von Vontobel dargelegt.

3.2 Kernrisiken

Kernrisiken sind diejenigen Risiken, welche als eigenständige Risikokategorie zu verstehen sind und einen wesentlichen Einfluss auf das Gesamtrisikoprofil des Unternehmens haben können.

Zu den Kernrisiken, die die Bank Vontobel betreffen, zählen Marktrisiko, Kreditrisiko, Bilanzrisiko, operationelles Risiko und trehänderisches Risiko.

3.2.1 Marktrisiko

Das Marktrisiko entspricht der Gefahr von Verlusten durch Bewegungen, die durch Veränderungen der Marktbedingungen entstehen, einschliesslich, aber nicht beschränkt auf Schwankungen von Aktienkursen, Zinssätzen, Wechselkursen, Rohstoffpreisen, Credit Spreads und deren jeweilige Volatilitäten. Es umfasst das Risiko von Verlusten auf Positionen aufgrund von Faktoren, die durch Marktentwicklungen bedingt sind, und kann einen erheblichen Einfluss auf die Leistung und Bewertung von Finanzanlagen haben. Marktrisiken sind in verschiedenen Bereichen relevant, sowohl im Bereich unserer Structured Solutions wie auch im Bereich Treasury.

Weitere Erläuterungen zu Marktrisiken auf Gesamtbilanzebene, einschliesslich der Marktrisiken in den Bereichen Structured Solutions und Treasury sowie zu Marktrisiken im Zusammenhang mit der Bilanzstruktur, sind im Kapitel «Risikomanagement und Risikokontrolle», Abschnitt «Marktrisiko», des konsolidierten Geschäftsberichts von Vontobel dargelegt.

3.2.2 Kreditrisiko

Kreditrisiko entspricht dem Potenzial für finanzielle Verluste, die aus dem Ausfall eines Kreditnehmers oder einer Gegenpartei resultieren, ihre vertraglichen Verpflichtungen zur Rückzahlung von geliehenen Mitteln oder zur Erfüllung anderer vertraglicher Verpflichtungen nicht erfüllen. Es umfasst verschiedene kreditbezogene Risiken, wie Ausfallrisiko, Kreditmigrationsrisiko und Konzentrationsrisiko. Es kann sowohl die erwarteten Kapitalflüsse als auch die Bewertung von Positionen beeinflussen.

Im Falle von Bank Vontobel umfasst es Adressausfallrisiken im Zusammenhang mit:

- Kreditgeschäften an Privatkunden: Lombardkredite und Grundpfand-gedekte Kredite (Hypotheken).
- Exposures gegenüber professionellen Gegenparteien: Positionen umfassen hauptsächlich Bondpositionen (Emittentenrisiko), Geldmarktanlagen sowie Exposures aus Securities-Lending und -Borrowing, Repo-Transaktionen, Collateral Management und Derivaten.

Für Lombardkredite werden als Deckungen liquide und aktiv gehandelte übertragbare Finanzinstrumente (z. B. Anlagefonds, Anleihen und Aktien) akzeptiert, sofern regelmässige Kursinformationen und ein Market Maker vorhanden sind. Die Bewertung der Deckungen erfolgt auf Basis der Marktwerte unter Anwendung von Abschlägen zur Abdeckung des Marktrisikos. Die Ermittlung der Belehnungswerte für Positionen und Portfolios erfolgt grundsätzlich gemäss dem «umfassenden Ansatz» der Eigenmittelvorschriften nach Basel III unter Berücksichtigung der Qualität der Sicherheiten (insbesondere Rating, Liquidität und Handelbarkeit), der Diversifikation des Portfolios sowie von Währungsrisiken.

Im Grundpfandkreditgeschäft basiert jede Kreditgewährung auf einer aktuellen Bewertung der Sicherheiten, welche unter Berücksichtigung der Nutzung der Objekte, die Grundlage für die Kreditgewährung bildet.

Das kommerzielle Kreditgeschäft wird von der Bank Vontobel grundsätzlich nicht angeboten. Detaillierte Informationen zu den entsprechenden Prozessen und Methoden sowie zu den aggregierten Engagements sind im Kapitel «Risikomanagement und Risikokontrolle», Abschnitt «Kreditrisiko», des konsolidierten Geschäftsberichts von Vontobel dargelegt.

3.2.3 Bilanzrisiko

Bilanzrisiko bezieht sich auf das Potenzial für finanzielle Verluste und das Risiko der Nicht-Einhaltung regulatorischer Anforderungen, die sich aus der Zusammensetzung und Struktur der Bilanz von Vontobel ergeben.

Detaillierte Informationen zur Beurteilung und Berichterstattung von Bilanzrisiken, einschliesslich der Verwaltung und Überwachung von Kapital und Liquidität, werden im Kapitel «Risikomanagement und Risikokontrolle», Abschnitt «Bilanzrisiko» des konsolidierten Vontobel-Geschäftsberichts dargelegt.

3.2.4 Operationelles Risiko

Das operationelle Risiko bezieht sich auf mögliche finanzielle Verluste die durch Unangemessenheit oder Versagen von internen Prozessen, Menschen und Systemen oder infolge von externen Ereignissen eintreten. Es umfasst das Risiko von Störungen oder Ausfällen im Tagesgeschäft, die zu nachteiligen Auswirkungen wie finanziellen Verlusten, regulatorischen Strafen, rechtlichen Verpflichtungen und einer Verschlechterung der Gesamtleistung und Stabilität von Vontobel führen können.

Weitere Informationen zu operationellen Risiken werden im Kapitel «Risikomanagement und Risikokontrolle», Abschnitt «Operationelles Risiko», des konsolidierten Vontobel-Geschäftsberichts dargelegt.

3.2.5 Treuhänderisches Risiko

Das treuhänderische Risiko bezieht sich auf potenzielle finanzielle Verluste und andere nachteilige Folgen, die sich aus einer Verletzung der treuhänderischen Pflicht oder dem unsachgemässen Umgang mit Vermögenswerten oder Verpflichtungen ergeben, die Vontobel in seiner Funktion als Treuhänder anvertraut wurden. Diese Funktion umfasst Situationen, bei denen Vontobel als Vertreter und Entscheidungsträger für einen Kunden bei der Verwaltung seines Vermögens oder anhand anderer treuhänderischer Verantwortlichkeiten und Verpflichtungen nicht im besten Interesse des Kunden handelt. Zu den nachteiligen Folgen gehören beispielsweise Rufschädigung, rechtliche Haftung, Vertrauensverlust und andere Auswirkungen auf den Treuhänder, den Begünstigten oder die Beziehung zwischen jenen.

3.3 Neuartige und absehbare Risiken

Neuartige oder sich abzeichnende Risiken können sich aus Veränderungen des externen Umfeldes ergeben. Hierzu gehören technologische oder regulatorische Entwicklungen, wirtschaftliche Veränderungen und Trends oder anderweitige soziale und ökologische Faktoren. Diese können das Potential haben, sich zu materialisieren und Auswirkungen auf die Bank, deren Geschäfte, Betrieb und Mitarbeiter zu haben. Vontobel überwacht diese potenziellen neuen Risiken regelmässig und schätzt die Wahrscheinlichkeit ihres Eintretens ein.

Im konsolidierten Vontobel-Geschäftsbericht, Kapitel «Risikomanagement und Risikokontrolle», Abschnitt «Neuartige und absehbare Risiken», werden weitere Anmerkungen zu diesen Risiken dargelegt.

4. Einsatz derivativer Finanzinstrumente

4.1 Geschäftspolitik beim Einsatz von derivativen Finanzinstrumenten

Derivative Finanzinstrumente werden zu Handels- und Absicherungszwecken eingesetzt. Es wird sowohl mit standardisierten als auch mit OTC-Instrumenten für eigene und für Kundenrechnung gehandelt, dies vor allem in Instrumenten für Zinsen, Währungen, Beteiligungstitel/Indizes und in geringem Umfang Rohstoffe und Kreditderivate.

Derivative Finanzinstrumente werden von der Bank im Rahmen des Risikomanagements hauptsächlich zur Absicherung von Zins-, Fremdwährungs- und Aktienrisiken eingesetzt.

4.2 Anwendung von Hedge Accounting

4.2.1 Grund- und Absicherungsgeschäft

Die Bank setzt Hedge Accounting bei langlaufenden Kundenausleihungen resp. Kundeneinlagen im Bankenbuch ein. Die Absicherung erfolgt mit mehrjährigen Payer- resp. Receiver-Zinssatzswaps.

4.2.2 Zielsetzung

Die Bank Vontobel AG ist Schwankungen des Barwerts von Kundenausleihungen resp. Kundeneinlagen ausgesetzt. Der Hedge mit mehrjährigen Payer- resp. Receiver-Zinssatzswaps verfolgt dabei das Ziel, Barwertveränderungen abzusichern. Dabei werden neben Betrag und Zeitpunkt der zukünftigen Cash-Flows auch die Vertragsbedingungen und andere Marktfaktoren berücksichtigt.

4.2.3 Wirtschaftlicher Zusammenhang zwischen Grund- und Absicherungsgeschäft

Zum Zeitpunkt, zu dem ein Finanzinstrument als Absicherungsinstrument eingestuft wird, dokumentiert die Bank die Beziehung zwischen Absicherungsinstrument und gesichertem Grundgeschäft. Sie dokumentiert unter anderem die Risikomanagementziele und -strategie für die Absicherungstransaktion und die Methoden zur Beurteilung der Wirksamkeit (Effektivität) der Sicherungsbeziehung. Der wirtschaftliche Zusammenhang zwischen Grund- und Absicherungsgeschäft wird im Rahmen der Effektivitätstests laufend retrospektiv und prospektiv beurteilt, indem u.a. die gegenläufige Wertentwicklung und deren Korrelation beobachtet werden.

4.2.4 Messung der Effektivität

Eine Absicherung gilt als in hohem Masse wirksam, wenn im Wesentlichen folgende Kriterien erfüllt sind:

- Die Absicherung wird sowohl beim erstmaligen Ansatz als auch während der Laufzeit als in hohem Masse wirksam eingeschätzt.
- Zwischen Grund- und Absicherungsgeschäft besteht ein enger wirtschaftlicher Zusammenhang.
- Die Wertänderungen von Grundgeschäft und Absicherungstransaktion sind im Hinblick auf das abgesicherte Risiko gegenläufig.
- Das Verhältnis der Wertveränderung von Grundgeschäft und Absicherungstransaktion soll sich in einer Bandbreite von 80–125 Prozent bewegen.

Im Berichtsjahr war das Hedge Accounting effektiv.

Informationen zur Bilanz

1 Aufgliederung der Wertpapierfinanzierungsgeschäfte (Aktiven und Passiven)

	31.12.2025 MIO. CHF	31.12.2024 MIO. CHF	VERÄNDERUNG ZU 31.12.2024	
			MIO. CHF	IN %
Buchwert der Forderungen aus Barhinterlagen im Zusammenhang mit Securities-Borrowing und Reverse-Repurchase-Geschäften ¹	725,8	1 332,4	-606,6	
Buchwert der Verpflichtungen aus Barhinterlagen im Zusammenhang mit Securities-Lending und Repurchase-Geschäften ¹		0,6	-0,6	-100,0
Buchwert der im Rahmen von Securities-Lending ausgeliehenen oder im Rahmen von Securities-Borrowing als Sicherheiten gelieferten sowie in Repurchase-Geschäften transferierten Wertschriften im eigenen Besitz	1 085,7	785,2	300,5	38,3
davon bei denen das Recht zur Weiterveräusserung oder Verpfändung uneingeschränkt eingeräumt wurde	1 040,4	758,2	282,2	37,2
Fair Value der im Rahmen von Securities Lending als Sicherheiten oder im Rahmen von Securities Borrowing geborgten sowie von Reverse-Repurchase-Geschäften erhaltenen Wertschriften, bei denen das Recht zum Weiterverkauf oder zur Weiterverpfändung uneingeschränkt eingeräumt wurde	1 040,4	2 102,0	-1 061,6	-50,5
davon weiterverpfändete Wertschriften	821,4	299,8	521,6	174,0
davon weiterveräusserte Wertschriften	186,0	294,5	-108,4	-36,8

1 Vor Berücksichtigung allfälliger Nettingverträge

2 Darstellung der Deckungen von Forderungen und Ausserbilanzgeschäften

MIO. CHF	HYPOTHE- KARISCHE DECKUNG	ANDERE DECKUNG	OHNE DECKUNG	TOTAL
Ausleihungen (vor Verrechnung mit den Wertberichtigungen)				
Forderungen gegenüber Kunden		6 280,0	445,3	6 725,3
Hypothekarforderungen	2 100,9		0,2	2 101,1
Wohnliegenschaften	2 008,7		0,2	2 008,9
Büro- und Geschäftshäuser	56,2			56,2
Gewerbe und Industrie	36,0			36,0
Total Ausleihungen Berichtsjahr (vor Verrechnung mit den Wertberichtigungen)	2 100,9	6 280,0	445,5	8 826,5
Total Ausleihungen Vorjahr (vor Verrechnung mit den Wertberichtigungen)	1 897,0	4 627,4	288,8	6 813,2
Total Ausleihungen Berichtsjahr (nach Verrechnung mit den Wertberichtigungen)	2 095,3	6 247,2	431,8	8 774,3
Total Ausleihungen Vorjahr (nach Verrechnung mit den Wertberichtigungen)	1 894,3	4 598,7	276,4	6 769,3
Ausserbilanz				
Eventualverpflichtungen		428,1	31,6	459,7
Unwiderrufliche Zusagen	54,5	11,1	25,3	90,9
Total Ausserbilanz Berichtsjahr	54,5	439,2	56,9	550,5
Total Ausserbilanz Vorjahr	21,7	343,1	64,1	428,9

Gefährdete Forderungen

MIO. CHF	BRUTTO- SCHULD- BETRAG	GESCHÄTZTE VERWER- TUNGS- ERLÖSE DER SICHERHEITEN	NETTO- SCHULD- BETRAG	EINZELWERT- BERICHTI- GUNGEN
Berichtsjahr	147,6	95,5	52,1	52,2
Vorjahr	150,5	106,6	43,9	43,9

3 Aufgliederung des Handelsgeschäfts und der übrigen Finanzinstrumente mit Fair-Value-Bewertung (Aktiven)

	31.12.2025 MIO. CHF	31.12.2024 MIO. CHF	VERÄNDERUNG ZU 31.12.2024	
			MIO. CHF	IN %
Handelsgeschäfte				
Schuldtitel, Geldmarktpapiere, -geschäfte	983,9	1090,7	-106,9	-9,8
<i>davon kotiert</i>	949,8	1056,7	-106,9	-10,1
Beteiligungstitel inkl. Fonds	2509,2	2314,7	194,5	8,4
Edelmetalle	1657,9	1007,8	650,1	64,5
Kryptowährungen	276,5	384,4	-107,9	-28,1
Weitere Handelsaktiven	4,1	1,3	2,9	223,3
Total Aktiven	5431,6	4798,9	632,7	13,2
<i>davon mit einem Bewertungsmodell ermittelt</i>	1662,0	1393,5	268,6	19,3
<i>davon repofähige Wertschriften gemäss Liquiditätsvorschriften</i>	630,2	606,5	23,7	3,9

4 Aufgliederung des Handelsgeschäfts und der übrigen Finanzinstrumente mit Fair-Value-Bewertung (Passiven)

	31.12.2025 MIO. CHF	31.12.2024 MIO. CHF	VERÄNDERUNG ZU 31.12.2024	
			MIO. CHF	IN %
Handelsgeschäfte				
Schuldtitel, Geldmarktpapiere, -geschäfte	98,9	151,1	-52,2	-34,6
<i>davon kotiert</i>	98,9	151,1	-52,2	-34,6
Beteiligungstitel inkl. Fonds	62,4	226,4	-163,9	-72,4
Übrige Finanzinstrumente mit Fair-Value-Bewertung				
Strukturierte Produkte	2370,8	2487,2	-116,4	-4,7
Total Verbindlichkeiten	2532,1	2864,6	-332,5	-11,6
<i>davon mit einem Bewertungsmodell ermittelt</i>	2370,8	2487,2	-116,4	-4,7

5 Darstellung der derivativen Finanzinstrumente (Aktiven und Passiven)

MIO. CHF	HANDELSINSTRUMENTE			ABSICHERUNGSSINSTRUMENTE		
	POSITIVE WBW ¹	NEGATIVE WBW ¹	KONTRAKT- VOLUMEN	POSITIVE WBW ¹	NEGATIVE WBW ¹	KONTRAKT- VOLUMEN
Zinsinstrumente						
Swaps	51,7	40,3	24 210,9	7,9	9,8	1 088,1
Futures			0,0			
Optionen (OTC)	0,1	0,6	8,6			
Optionen (exchange traded)		1,3	32,4			
Devisen / Edelmetalle						
Terminkontrakte	26,9	22,8	2 095,0			
Swaps	156,3	104,1	16 890,9			
Futures			71,4			
Optionen (OTC)	104,4	229,7	4 166,3			
Optionen (exchange traded)	2,0		348,4			
Beteiligungstitel / Indices						
Terminkontrakte	2,3	2,3	96,4			
Swaps	246,2	48,8	3 961,2			
Futures			461,5			
Optionen (OTC)	128,3	513,2	7 314,3			
Optionen (exchange traded)	159,7	475,0	22 214,9			
Kreditderivate						
Credit Default Swaps	17,7	17,3	1 419,2			
Total Return Swaps	13,0	13,6	820,8			
Übrige / Kryptowährungen						
Futures			192,7			
Optionen (OTC)	0,0	88,5	215,6			
Optionen (exchange traded)	1,3	0,0	62,5			
Total vor Berücksichtigung der Nettingverträge im Berichtsjahr	909,9	1 557,5	84 582,9	7,9	9,8	1 088,1
davon mit einem Bewertungsmodell ermittelt	881,3	1 557,5	84 582,9	7,9	9,8	1 088,1
Total vor Berücksichtigung der Nettingverträge im Vorjahr	945,1	1 529,0	81 911,3	8,1	12,1	727,2
davon mit einem Bewertungsmodell ermittelt	945,1	1 529,0	81 911,3	8,1	12,1	727,2
Total nach Berücksichtigung der Nettingverträge im Berichtsjahr	584,6	1 353,9				
Total nach Berücksichtigung der Nettingverträge im Vorjahr	586,7	1 225,1				

1 Wiederbeschaffungswerte

Aufgliederung nach Gegenparteien

MIO. CHF	ZENTRALE CLEARING- STELLEN	BANKEN UND EFFEKTEN- HÄNDLER	ÜBRIGE KUNDEN
Positive Wiederbeschaffungswerte (nach Berücksichtigung der Nettingverträge)	95,9	106,8	381,9

6 Aufgliederung der Finanzanlagen

	31.12.2025 MIO. CHF	31.12.2024 MIO. CHF	VERÄNDERUNG ZU 31.12.2024	
			MIO. CHF	IN %
Schuldtitel inkl. Fonds zur Veräusserung bestimmt	1335,8	640,5	695,3	108,6
<i>Fair Value</i>	<i>1338,1</i>	<i>641,0</i>	<i>697,1</i>	<i>108,8</i>
Beteiligungstitel inkl. Fonds	71,9	68,7	3,2	4,6
<i>Fair Value</i>	<i>76,3</i>	<i>84,4</i>	<i>-8,1</i>	<i>-9,6</i>
Total Finanzanlagen	1407,7	709,2	698,5	98,5
<i>davon repofähige Wertschriften gemäss Liquiditätsvorschriften</i>	<i>881,4</i>	<i>178,2</i>	<i>703,2</i>	<i>394,5</i>
Fair value	1414,3	725,3	689,0	95,0
<i>davon repofähige Wertschriften gemäss Liquiditätsvorschriften</i>	<i>882,6</i>	<i>178,6</i>	<i>704,0</i>	<i>394,2</i>

Aufgliederung der Gegenparteien nach Rating¹

MIO. CHF	AAA BIS AA-	A+ BIS A-	BBB+ BIS BBB-	OHNE RATING
Buchwerte der Schuldtitel	1188,5	143,2	3,7	0,5

¹ Die Bank stellt für die Bewirtschaftung und Limitierung der Exposures gegenüber professionellen Gegenparteien neben den internen Beurteilungen durch Credit Research auf die Ratings externer, von der FINMA anerkannten Agenturen ab. Angewandt werden die Ratings der Agenturen Fitch, Moody's, Standard & Poor's und Fedafin (nur öffentlich-rechtliche Körperschaften). Liegen für eine bestimmte Position unterschiedliche Ratings vor, erfolgt die Zuordnung des relevanten Ratings nach den Regeln des Basler Ausschusses für Bankenaufsicht.

7 Aufgliederung der Sonstigen Aktiven

	31.12.2025 MIO. CHF	31.12.2024 MIO. CHF	VERÄNDERUNG ZU 31.12.2024	
			MIO. CHF	IN %
Ausgleichskonto	3,1	5,1	-1,9	-38,4
Offene Settlements	282,9	342,7	-59,8	-17,5
Indirekte Steuern	13,4	12,8	0,6	4,9
Übrige Sonstige Aktiven	17,2	30,9	-13,8	-44,5
Total Sonstige Aktiven	316,6	391,5	-74,9	-19,1

8 Aufgliederung der Sonstigen Passiven

	31.12.2025 MIO. CHF	31.12.2024 MIO. CHF	VERÄNDERUNG ZU 31.12.2024	
			MIO. CHF	IN %
Ausgleichskonto				
Offene Settlements	1302,9	384,3	918,6	239,0
Indirekte Steuern	23,8	31,4	-7,6	-24,1
Übrige Sonstige Passiven	31,6	11,9	19,7	165,7
Total Sonstige Passiven	1358,3	427,6	930,7	217,7

9 Verpfändete oder abgetretene Aktiven sowie Aktiven unter Eigentumsvorbehalt, ohne Wertpapierfinanzierungsgeschäfte

	31.12.2025 MIO. CHF	31.12.2024 MIO. CHF	VERÄNDERUNG ZU 31.12.2024	
			MIO. CHF	IN %
Buchwert der verpfändeten oder abgetretenen Aktiven	1457,6	1523,1	-65,4	-4,3
Effektive Verpflichtung	2005,5	2224,2	-218,8	-9,8

10 Verpflichtungen gegenüber eigenen Vorsorgeeinrichtungen ¹

	31.12.2025 MIO. CHF	31.12.2024 MIO. CHF	VERÄNDERUNG ZU 31.12.24	
			MIO. CHF	IN %
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	64,0	43,7	20,3	46,5
Negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente				
Total Verpflichtungen gegenüber eigenen Vorsorgeeinrichtungen	64,0	43,7	20,3	46,5

1 Die Personalvorsorgeeinrichtungen der Bank hielten weder im Berichtsjahr noch im Vorjahr Eigenkapitalinstrumente der Bank.

11 Angaben zu Vorsorgeeinrichtungen

Arbeitgeberbeitragsreserven (AGBR) ¹

MIO. CHF	NOMINALWERT 31.12.2025	VERWEN- DUNGS- VERZICHT 31.12.2025	NETTOBETRAG 31.12.2025	NETTOBETRAG 31.12.2024	EINFLUSS DER AGBR AUF DEN PERSONALAUFWAND	
					2025	2024
Vorsorgeeinrichtungen	6,3					
Total	6,3					

1 Die Bank verzichtet auf eine Aktivierung des zukünftigen wirtschaftlichen Nutzens (inkl. Arbeitgeberbeitragsreserven) gemäss FINMA-RS 2020/1.

Wirtschaftlicher Nutzen bzw. wirtschaftliche Verpflichtung

MIO. CHF	ÜBER-/ UNTER- DECKUNG 31.12.2025	WIRTSCHAFTLICHER ANTEIL DER BANK		VERÄNDERUNG ZUM VORJAHR	BEZAHLTE BEITRÄGE IM BERICHTSJAHR	VORSORGEAUFWAND IM PERSONALAUFWAND	
		31.12.2025	31.12.2024			2025	2024
Patronale Fonds und patronale Vorsorge- einrichtungen	36,7						
Vorsorgeeinrich- tungen ohne Über-/ Unterdeckung							-32,9
Vorsorgeeinrichtungen mit Überdeckung	32,0				-33,7	-33,7	
Total	68,7				-33,7	-33,7	-32,9

Die Bank Vontobel AG unterhält drei Vorsorgeeinrichtungen, welche die Arbeitnehmer der Bank und mit ihr eng verbundener Unternehmen gegen die wirtschaftlichen Folgen des Erwerbsausfalles im Alter, bei Invalidität und Tod schützen.

Die Vorsorgeeinrichtungen erbringen sowohl die gemäss BVG vorgeschriebenen als auch überobligatorische Leistungen. Das Vermögen der Vorsorgeeinrichtungen wird durch Gesellschaften von Vontobel verwaltet.

12 Darstellung der emittierten Strukturierten Produkte¹ nach dem zugrunde liegenden Risiko (Underlying Risk) des eingebetteten Derivates

	31.12.2025 MIO. CHF	31.12.2024 MIO. CHF	VERÄNDERUNG ZU 31.12.2024	
			MIO. CHF	IN %
Zinsinstrumente	45,6	53,5	-7,9	-14,8
Beteiligungstitel inkl. Fonds	2081,7	2018,0	63,8	3,2
Devisen	6,3	8,8	-2,5	-28,4
Edelmetalle	20,1	14,2	5,9	41,3
Kryptowährungen	208,6	383,9	-175,3	-45,7
Übrige	8,5	8,8	-0,3	-3,3
Total emittierte strukturierte Produkte	2370,8	2487,2	-116,4	-4,7

1 Sämtliche emittierten Strukturierten Produkte sind in den Verpflichtungen aus übrigen Finanzinstrumenten mit Fair-Value-Bewertung bilanziert und weisen eine eigene Schuldverschreibung auf.

13 Darstellung der Wertberichtigungen und Rückstellungen sowie der Reserven für allgemeine Bankrisiken

MIO. CHF	BUCHWERT 01.01.2025	ZWECK- KONFORME VERWEN- DUNGEN	ÜBERFÄLLIGE ZINSEN, WIEDEREIN- GÄNGE	NEUBILDUN- GEN ZULASTEN ERFOLGS- RECHNUNG	AUFLÖSUNGEN ZUGUNSTEN ERFOLGS- RECHNUNG	BUCHWERT 31.12.2025
Rückstellungen für Geschäftsrisiken	15,7	4,6		12,6	0,3	23,4
Übrige Rückstellungen	101,4					101,4
Total Rückstellungen	117,1	4,6		12,6	0,3	124,7
Wertberichtigungen für Ausfallrisiken und Länderrisiken	43,9	0,7	9,5	2,4	2,9	52,2
<i>davon Wertberichtigungen für Ausfall- risiken aus gefährdeten Forderungen</i>	<i>43,9</i>	<i>0,7</i>	<i>9,5</i>	<i>2,4</i>	<i>2,9</i>	<i>52,2</i>
<i>davon Wertberichtigungen für latente Risiken</i>	<i>0,0</i>			<i>0,0</i>	<i>0,0</i>	<i>0,0</i>

Die «Rückstellungen für Geschäftsrisiken» umfassen im Wesentlichen Rückstellungen im Zusammenhang mit Rechtsfällen. Die Rechtsrisiken werden laufend beurteilt und die entsprechende Rückstellung dem Verlauf der Gerichtsverfahren angepasst, falls erforderlich. Das Eintreten des Verlusts ist abhängig von den Entscheiden der zuständigen Gerichte.

Bei den «Übrigen Rückstellungen» handelt es sich um steuerlich zulässige Pauschalwertberichtigungen auf «Forderungen gegenüber Kunden» und «Hypothekarforderungen» sowie «Eventualverpflichtungen» gemäss dem Merkblatt des Kantonalen Steueramtes Zürich über die Besteuerung der Banken und Wertpapierhäuser.

14 Darstellung des Gesellschaftskapitals

	31.12.2025			31.12.2024		
	GESAMT-NOMINAL-WERT MIO. CHF	STÜCKZAHL	DIVIDENDEN-BERECHTIGTES KAPITAL MIO. CHF	GESAMT-NOMINAL-WERT MIO. CHF	STÜCKZAHL	DIVIDENDEN-BERECHTIGTES KAPITAL MIO. CHF
Aktienkapital – Namenaktien	149,0	149 000	149,0	149,0	149 000	149,0
Total Gesellschaftskapital	149,0	149 000	149,0	149,0	149 000	149,0

Im Berichtsjahr und im Vorjahr bestand kein Kapitalband und kein bedingtes Kapital.

Kapitalerhöhungen resp. Kapitalreduktionen wurden nicht durchgeführt.

15 Angabe der wesentlichen Beteiligten

Angabe der wesentlichen Beteiligten an der Bank Vontobel AG, Zürich

	31.12.2025		31.12.2024	
	NOMINAL IN MIO. CHF	ANTEIL IN %	NOMINAL IN MIO. CHF	ANTEIL IN %
Nach Stimmrechten am Aktienkapital der Bank Vontobel AG				
Vontobel Holding AG, Zürich	149,0	100,0	149,0	100,0
Total Stimmrechte am dividendenberechtigten Kapital	149,0	100,0	149,0	100,0

Angabe der wesentlichen Beteiligten an der Vontobel Holding AG, Zürich

	31.12.2025		31.12.2024	
	NOMINAL IN MIO. CHF	ANTEIL IN %	NOMINAL IN MIO. CHF	ANTEIL IN %
Nach Stimmrechten am Aktienkapital von CHF 56,875 Mio. der Vontobel Holding AG				
Advontes AG	6,1	10,6	6,1	10,6
Vontrust AG (Holding der Familienaktionäre Vontobel)	8,1	14,3	8,1	14,3
Vontobel-Stiftung	8,5	14,9	8,5	14,9
Pellegrinus Holding AG (gemeinnützige Corvus Stiftung) ¹	2,7	4,7	2,7	4,7
Weitere Aktien eines Familienmitglieds	3,6	6,3	3,6	6,3
Total Stimmrechte am Aktienkapital	28,9	50,9	28,9	50,9

1 Nutzniessung inkl. Stimmrecht bei Pellegrinus Holding AG, Eigentum bei Vontobel-Stiftung

16 Beteiligungsrechte der Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung sowie der Mitarbeitenden

	31.12.2025	31.12.2025	31.12.2024	31.12.2024
	MIO. CHF	STÜCK-ZAHL ¹	MIO. CHF	STÜCK-ZAHL ¹
Mitglieder des Verwaltungsrates				
Mitglieder der Geschäftsleitung	6,0	169 590	6,5	186 403
Mitarbeitende	28,0	814 308	25,6	745 884
Total	34,0	983 898	32,1	932 287

1 Namenaktien der Vontobel Holding AG

Die Mitarbeitenden der Bank Vontobel AG partizipieren am Aktienbeteiligungsmodell von Vontobel. Die Vertragsbedingungen und Berechnungsgrundlagen sind im Vergütungsbericht des konsolidierten Geschäftsberichts von

Vontobel beschrieben. In der obigen Tabelle sind die pro rata temporis abgegrenzten Werte für die sogenannten Performance-Aktien dargestellt.

17 Angaben der Forderungen und Verpflichtungen gegenüber nahestehenden Personen

	31.12.2025	31.12.2024	VERÄNDERUNG ZU 31.12.2024	
	MIO. CHF	MIO. CHF	MIO. CHF	IN %
Forderungen gegenüber				
Qualifiziert Beteiligten	94,5	38,9	55,6	143,1
Verbundenen Gesellschaften	1 337,6	1 094,3	243,3	22,2
Mitgliedern von Organen	5,7	3,9	1,8	46,4
Verpflichtungen gegenüber				
Qualifiziert Beteiligten	172,7	54,2	118,6	219,0
Verbundenen Gesellschaften	2 244,6	1 985,3	259,3	13,1
Mitgliedern von Organen	7,9	3,8	4,0	104,8
Weiteren nahestehenden Personen	23,4	15,6	7,8	49,8

Bei den Forderungen gegenüber qualifiziert Beteiligten handelt es sich primär um Feste Vorschüsse und Kontokorrente in der Höhe von CHF 29.4 Millionen bzw. CHF 65.1 Millionen zugunsten der Vontobel Holding AG, welche zu Marktkonditionen gewährt wurden. Rund CHF 2.0 Millionen sind dem Sachaufwand zuzuordnen.

Ein Grossteil der Forderungen und Verpflichtungen gegenüber verbundenen Gesellschaften resultiert aus der Emission von strukturierten Produkten der Schwestergesellschaften in Dubai und Frankfurt sowie aus konzerninternen Finanzierungsvorgängen. Die Transaktionen erfolgen zu Marktkonditionen. Mit den Mitgliedern von Organen sowie weiteren nahestehenden Personen werden Transaktionen (wie Wertschriftengeschäfte, Kreditgewährung und Entschädigungen für Einlagen) zu Konditionen durchgeführt, wie sie für Dritte zur Anwendung gelangen.

18 Eigene Kapitalanteile und Zusammensetzung des Eigenkapitals

Die Bank Vontobel AG hat während der Berichtsperiode zu keinem Zeitpunkt eigene Beteiligungstitel gehalten, noch solche veräussert oder gekauft. Die Zusammensetzung des Eigenkapitals sowie die mit den Anteilen verbundenen

Rechte und Restriktionen werden in den «Informationen zur Bilanz» in der Tabelle 14 «Darstellung des Gesellschaftskapitals» erläutert.

Nicht ausschüttbare Reserven

	31.12.2025	31.12.2024	VERÄNDERUNG ZU 31.12.2024	
	MIO. CHF	MIO. CHF	MIO. CHF	IN %
Nicht ausschüttbare gesetzliche Gewinnreserven	74,5	74,5		
Total nicht ausschüttbare Reserven	74,5	74,5		

19 Aufgliederung des Totals des Netto-Auslandengagements nach Bonität der Ländergruppen (Risikodomizil)

Bankeigenes Länder-Rating¹

	31.12.2025		31.12.2024	
	ABSOLUT MIO. CHF	ANTEIL IN %	ABSOLUT MIO. CHF	ANTEIL IN %
AAA bis AA-	6173,1	81,7	6130,5	89,8
A+ bis BBB-	991,1	13,1	418,4	6,1
BB+ bis D	206,9	2,7	151,7	2,2
Ohne Rating	187,0	2,5	125,8	1,8
Total Netto-Auslandengagement	7558,1	100,0	6826,4	100,0

¹ Die Bank Vontobel AG wendet für das bankeigene Länderrating eine Berechnung an, die auf den anerkannten Ratingagenturen Fitch, Moody's und Standard & Poor's basiert.

Informationen zum Ausserbilanzgeschäft

20 Aufgliederung der Treuhandgeschäfte

	31.12.2025	31.12.2024	VERÄNDERUNG ZU 31.12.2024	
	MIO. CHF	MIO. CHF	MIO. CHF	IN %
Treuhandanlagen bei Drittgesellschaften	4 955,7	4 996,9	-41,1	-0,8
Total Treuhandgeschäfte	4 955,7	4 996,9	-41,1	-0,8

21 Aufgliederung und Entwicklung der verwalteten Vermögen

Aufgliederung der verwalteten Vermögen¹

	31.12.2025	31.12.2024	VERÄNDERUNG ZU 31.12.2024	
	MRD. CHF	MRD. CHF	MRD. CHF	IN %
Vermögen mit Verwaltungsmandat	23,8	21,6	2,2	10,4
Andere verwaltete Vermögen	101,6	91,5	10,1	11,0
Total verwaltete Vermögen (inkl. Doppelzählungen)	125,4	113,1	12,3	10,9
davon Doppelzählungen				

¹ Berechnung gemäss erlassenen Richtlinien zu den Rechnungslegungsvorschriften der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht (FINMA) und den internen Richtlinien von Vontobel

Die Berechnung und der Ausweis der verwalteten Vermögen erfolgen nach den Richtlinien der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht (FINMA) zu den Rechnungslegungsvorschriften. Zu den verwalteten Vermögen zählen alle zu Anlagezwecken verwalteten oder gehaltenen Vermögenswerte von Privat-, Firmen- und institutionellen Kunden, ohne Berücksichtigung von Schulden, sowie die Vermögen in selbst verwalteten kollektiven Anlageinstrumenten der Bank. Darin enthalten sind grundsätzlich alle Verpflichtungen gegenüber Kunden in Spar- und Anlageform, Fest- und Treuhandgelder sowie alle bewerteten Vermögenswerte. Vermögenswerte, welche bei Dritten deponiert sind, wer-

den mit einbezogen, sofern sie durch die Bank verwaltet werden. Als verwaltete Vermögen werden nur diejenigen Vermögenswerte gezählt, auf welchen Vontobel erheblich grössere Erträge generiert als auf Vermögenswerten, die ausschliesslich zur Aufbewahrung und Transaktionsabwicklung gehalten werden. Solche Custody-Vermögen werden separat ausgewiesen. Unter Doppelzählungen werden diejenigen Vermögenswerte ausgewiesen, welche in mehreren offenzulegenden Kategorien von verwalteten Vermögen gezählt werden. Darunter fallen vor allem Anteile an selbst verwalteten kollektiven Anlageinstrumenten in den Kundendepots.

Darstellung der Entwicklung der verwalteten Vermögen

	2025 MRD. CHF	2024 MRD. CHF	VERÄNDERUNG ZU 2024	
			MRD. CHF	IN %
Total verwaltete Vermögen (inkl. Doppelzählungen) am 01.01.	113,1	100,3	12,8	12,7
Netto-Neugeld-Zufluss oder Netto-Geld-Abfluss	5,6	5,3	0,3	6,3
Kursentwicklung, Zinsen, Dividenden und Währungsentwicklung	5,6	8,4	-2,7	-32,5
Übrige Effekte ¹	1,1	-0,9	1,9	-220,4
Total verwaltete Vermögen (inkl. Doppelzählungen) am 31.12.	125,4	113,1	12,3	10,9

1 2025: Positiver Effekt aus der Übernahme des Kundenbuchs der Privatbank IHAG Zürich AG in Höhe von CHF +1,8 Mrd. und negative Effekte in Höhe von CHF -0,7 Mrd. aufgrund des Verkaufs von cosmofunding, einer digitalen Finanzierungsplattform
 2024: Negativer Effekt aufgrund der Entscheidung zum Marktausstieg im Zusammenhang mit der strategischen Fokussierung auf eine strikt begrenzte Auswahl an entwickelten Märkte.

Der Nettozufluss resp. -abfluss von verwalteten Vermögen innerhalb der Berichtsperiode setzt sich aus der Akquisition von Neukunden, Kundenabgängen sowie Zu- und Abflüssen bei bestehenden Kunden zusammen. Darin enthalten sind auch die Aufnahme und Rückzahlung von Krediten. Die Berechnung des Netto-Neugeldzuflusses resp. -abflusses erfolgt auf Stufe «Total verwaltete Vermögen» (inkl. Doppelzählungen). Ändert sich die erbrachte Dienstleistung und werden verwaltete Vermögen deshalb in zu Verwahrungszwecken gehaltene Vermögen umklassiert oder umgekehrt, wird dies als Abfluss bzw. Zufluss im Netto-Neugeld erfasst. Ein Abfluss wird jedoch als Netto-Neugeld-neutral behandelt, wenn er aufgrund einer strategischen Entscheidung zum Ausstieg aus einem bestimmten Markt oder Dienstleistungsangebot erfolgt. In diesem Fall wird der Abfluss als «Übrige Effekte» ausgewiesen. Titel- und währungsbedingte Marktwertveränderungen, Zinsen und Dividenden, Gebührenbelastungen, bezahlte Kreditzinsen sowie Auswirkungen von Akquisitionen, Veräusserungen und Vermögensübertragungen von Geschäftsbereichen der Bank stellen keine Zuflüsse resp. Abflüsse dar.

Informationen zur Erfolgsrechnung

22 Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option

Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option nach Geschäftssparten

	2025 MIO. CHF	2024 MIO. CHF	VERÄNDERUNG ZU 2024	
			MIO. CHF	IN %
Wertschriftenhandel	-24,6	213,9	-238,5	-111,5
Devisen-, Sorten-, Edelmetallhandel	410,9	137,8	273,1	198,2
Total Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option	386,3	351,7	34,6	9,8
davon aus Fair-Value-Option auf Verpflichtungen	-50,9	-510,9	460,0	-90,0

Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option nach zugrunde liegenden Risiken

	2025 MIO. CHF	2024 MIO. CHF	VERÄNDERUNG ZU 2024	
			MIO. CHF	IN %
Handelserfolg aus:				
Zinsinstrumenten (inkl. Fonds)	3,9	6,9	-3,0	-43,8
Beteiligungstiteln (inkl. Fonds)	229,2	-42,4	271,6	-640,4
Devisen	132,4	274,5	-142,1	-51,8
Edelmetalle	-25,9	29,2	-55,2	-188,8
Übrige / Kryptowährungen	46,8	83,5	-36,7	-44,0
Total Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option	386,3	351,7	34,6	9,8
davon aus Fair-Value-Option auf Verpflichtungen	-50,9	-510,9	460,0	-90,0

23 Aufgliederung des Zins- und Diskontertrages¹ und des Zinsaufwandes

	2025 MIO. CHF	2024 MIO. CHF	VERÄNDERUNG ZU 2024	
			MIO. CHF	IN %
Zinsertrag auf Forderungen	177,8	239,5	-61,7	-25,8
Negativzinsen auf Aktivgeschäft	-0,1	-0,0	-0,1	2 616,0
Total Zins- und Diskontertrag	177,7	239,5	-61,8	-25,8
Zinsaufwand auf Verpflichtungen	91,3	-114,8	206,0	-179,6
Negativzinsen auf Passivgeschäft	0,2	0,0	0,2	782,7
Total Zinsaufwand	91,5	-114,7	206,2	-179,7

1 Dem Zins- und Diskontertrag werden keine Refinanzierungskosten für das Handelsgeschäft gutgeschrieben.

24 Aufgliederung des Personalaufwandes

	2025 MIO. CHF	2024 MIO. CHF	VERÄNDERUNG ZU 2024	
			MIO. CHF	IN %
Gehälter und Boni	-367,1	-357,8	-9,2	2,6
davon Aufwände aus aktienbasierten Vergütungen	-23,1	-20,8	-2,2	10,7
Sozialleistungen	-30,6	-29,3	-1,3	4,4
Beiträge an Vorsorgeeinrichtungen	-33,7	-32,9	-0,8	2,4
Übriger Personalaufwand	-17,6	-22,5	4,9	-21,8
Total Personalaufwand	-449,0	-442,6	-6,4	1,4

25 Aufgliederung des Sachaufwandes

	2025 MIO. CHF	2024 MIO. CHF	VERÄNDERUNG ZU 2024	
			MIO. CHF	IN %
Raumaufwand	-31,1	-33,1	2,0	-6,1
Aufwand für Informations- und Kommunikationstechnik	-96,6	-93,6	-3,0	3,2
Aufwand für Fahrzeuge, Maschinen, Mobiliar und übrige Einrichtungen	-0,2	-0,2	-0,0	5,3
Honorare der Prüfgesellschaft	-1,4	-1,6	0,3	-17,1
davon für Rechnungs- und Aufsichtsprüfung	-1,3	-1,2	-0,1	7,4
davon für andere Dienstleistungen	-0,1	-0,4	0,4	-84,2
Aufwand für Reisen & Repräsentation, PR, Marketing und Beratung	-151,8	-123,7	-28,1	22,7
Übriger Geschäftsaufwand	-41,6	-39,5	-2,1	5,3
Total Sachaufwand	-322,6	-291,7	-30,9	10,6

26 Wesentliche Verluste, ausserordentlicher Ertrag und Aufwand, wesentliche Auflösung von stillen Reserven, Reserven für allgemeine Bankrisiken und freiwerdende Wertberichtigungen und Rückstellungen

Im Berichtsjahr kam es zu keinen wesentlichen Transaktionen in den betroffenen Positionen. So wurden insbesondere keine Sachanlagen oder Beteiligungen aufgewertet

oder im wesentlichen Umfang stille Reserven, Wertberichtigungen oder Rückstellungen aufgelöst.

27 Darstellung der Steuern

Ertrags- und Kapitalsteuer

	2025 MIO. CHF	2024 MIO. CHF	VERÄNDERUNG ZU 2024	
			MIO. CHF	IN %
Quellensteuern auf Portfoliodividenden und -zinsen	-6,7	-5,9	-0,8	14,3
Laufende Ertragssteuer	-42,2	-42,8	0,6	-1,4
Laufende Kapitalsteuer	-1,6	-1,5	-0,1	4,5
Total Steuern	-50,5	-50,2	-0,3	0,6

Durchschnittlicher Steuersatz

IN %	2025	2024
Durchschnittlicher Steuersatz basierend auf dem Geschäftserfolg	16,0	17,0

Informationen zu Eigenmitteln und Liquidität

28 Regulatorische Kennzahlen

Kapitalquoten und Leverage Ratio

	31.12.2025	31.12.2024
Anrechenbare Eigenmittel (Mio. CHF)		
Hartes Kernkapital (CET1)	1 084,1	1 048,8
Kernkapital (T1)	1 084,1	1 048,8
Gesamtkapital total	1 185,5	1 150,1
Risikogewichtete Positionen (RWA) (Mio. CHF)		
Risikogewichtete Positionen (RWA)	5 016,8	4 967,6
Mindesteigenmittel	401,3	397,4
Risikobasierte Kapitalquoten (in % der RWA)		
CET1-Quote (in %)	21,6	21,1
Kernkapitalquote (in %)	21,6	21,1
Gesamtkapitalquote (in %)	23,6	23,2
CET1-Pufferanforderungen (in % der RWA)		
Eigenmittelpuffer nach Basler Mindeststandards (2.5 % ab 2019) (in %)	2,5	2,5
Antizyklischer Puffer (Art. 44a ERV) nach Basler Mindeststandards (in %)	-	-
Zusätzlicher Eigenmittelpuffer wegen internationaler oder nationaler Systemrelevanz (in %)	-	-
Gesamte Pufferanforderungen nach Basler Mindeststandards in CET1 Qualität (in %)	2,5	2,5
Verfügbares CET1 zur Deckung der Pufferanforderungen nach Basler Mindeststandards (nach Abzug von CET1 zur Deckung der Mindestanforderungen und gg. Zur Deckung von TLAC-Anforderungen (in %)	15,6	15,1
Kapitalzielquoten nach Anhang 8 ERV (in % der RWA)		
Eigenmittelpuffer gemäss Anhang 8 ERV (in %)	4,0	4,0
Antizyklische Puffer (Art. 44 und 44a ERV) (in %)	0,3	0,2
CET1-Zielquote (in %) gemäss Anhang 8 ERV zzgl. antizyklischer Puffer nach Art. 44 und 44a ERV	8,1	8,0
T1-Zielquote (in %) gemäss Anhang 8 ERV zzgl. antizyklischer Puffer nach Art. 44 und 44a ERV	9,9	9,8
Gesamtkapital-Zielquote (in %) gemäss Anhang 8 ERV zzgl. antizyklischer Puffer nach Art. 44 und 44a ERV	12,3	12,2
Basel III Leverage Ratio		
Gesamtengagement (Mio. CHF)	23 782,5	20 561,6
Basel III Leverage Ratio (Kernkapital in % des Gesamtengagements)	4,6	5,1
Finanzierungsquote (NSFR)		
Verfügbare stabile Refinanzierung (in Mio. CHF)	11 030,2	1 008,8
Erforderliche stabile Refinanzierung (in Mio. CHF)	8 641,3	7 670,3
Finanzierungsquote (NSFR) (in %)	127,6	131,5

Liquidity Coverage Ratio¹

DURCHSCHNITT	31.12.2025 Q4 2025	30.09.2025 Q3 2025	30.06.2025 Q2 2025	31.03.2025 Q1 2025	31.12.2024 Q4 2024
Zähler der LCR: Total der qualitativ hochwertigen, liquiden Aktiven (HQLA) in Mio. CHF	5 513,3	5 383,8	5 254,7	5 139,8	5 254,5
Nenner der LCR: Total des Nettomittelabflusses in Mio. CHF	3 550,8	3 445,7	3 354,9	2 782,9	3 051,8
Liquiditätsquote LCR (in %)	155,3	156,2	156,6	184,7	172,2

1 Die Offenlegung der Liquidity Coverage Ratio erfolgt in Übereinstimmung mit den Vorgaben der FINMA-RS 16/01. Die Werte zur Bestimmung der Liquidity Coverage Ratio sind als einfache Monatsdurchschnitte des jeweiligen Quartals bzw. Halbjahres angegeben. Die Basis zur Durchschnittsbildung sind die Werte, die im monatlichen Liquiditätsnachweis zuhänden FINMA und SNB ausgewiesen werden. Damit ergeben sich pro Quartal jeweils drei Datenpunkte. Zu den wesentlichsten Einflussfaktoren für die Liquidity Coverage Ratio der Bank Vontobel AG zählen die flüssigen Mittel als qualitativ hochwertige, liquide Aktiven sowie die Kundengelder auf Sicht als gewichtete Mittelabflüsse.

Die Organe der Bank Vontobel AG, Zürich

Der Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat setzt sich per 31. Dezember 2025 wie folgt zusammen:

NAME	FUNKTION
Andreas E.F. Utermann	Präsident
David Cole	Vizepräsident
Dr. Maja Baumann	Mitglied
Dr. Elisabeth Bourqui	Mitglied
Dr. Zeno Staub	Mitglied
Stefan Loacker	Mitglied
Björn Wettergren	Mitglied
Kristine Braden	Mitglied
Annika Falkengren	Mitglied
Mary Pang	Mitglied
AUSGESCHIEDEN 2025:	
Bruno Basler	

Per 31. Dezember 2025 erfüllt die Mehrheit der Mitglieder des Verwaltungsrates der Bank Vontobel AG die Unabhängigkeitskriterien gemäss FINMA-RS 17/1 «Corporate Governance, Risikomanagement und interne Kontrollen bei Banken» Rz 18-22. Es sind dies Andreas E.F. Utermann, Bruno Basler, Dr. Elisabeth Bourqui, David Cole, Stefan Loacker, Kristine Braden, Annika Falkengren und Mary Pang. Dr. Maja Baumann und Björn Wettergren sind Mitglieder der Familien Vontobel und de la Cour. Sie haben Einsitz in Gremien der Mehrheitsaktionäre.

Die Geschäftsleitung

Die Geschäftsleitung setzt sich per 31. Dezember 2025 wie folgt zusammen:

NAME	FUNKTION
Christel Rendu de Lint	Co-CEO
Georg Schubiger	Co-CEO
Markus Pfister	COO
Dr. Maria-Antonella Bino	GC
AUSGESCHIEDEN 2025:	
Dr. Thomas Heinzl	CFO/CRO

Per 16. Dezember 2025 ist Dr. Thomas Heinzl aus der Geschäftsleitung zurückgetreten.



Ernst & Young AG
Schanzenstrasse 4a
Postfach
CH-3001 Bern

Telefon: +41 58 286 61 11
www.ey.com/de_ch

An die Generalversammlung der
Bank Vontobel AG, Zürich

Bern, 5. Februar 2026

Bericht der Revisionsstelle

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung



Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Bank Vontobel AG (die Gesellschaft) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2025, der Erfolgsrechnung und dem Eigenkapitalnachweis für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung (Seiten 4 bis 26) dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.



Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung“ unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den für Abschlussprüfungen von Gesellschaften des öffentlichen Interesses relevanten Anforderungen des Berufsstands. Wir haben auch unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.



Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Jahresrechnung des Berichtszeitraums waren. Diese Sachverhalte wurden im Kontext unserer Prüfung der Jahresrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu adressiert, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab. Für den nachfolgend aufgeführten Sachverhalt ist die Beschreibung, wie der Sachverhalt in der Prüfung behandelt wurde, vor diesem Hintergrund verfasst.

Den im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung“ unseres Berichts beschriebenen Verantwortlichkeiten sind wir nachgekommen, auch in Bezug auf diese Sachverhalte. Dementsprechend umfasste unsere Prüfung die Durchführung von Prüfungshandlungen, die als Reaktion auf unsere Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Jahresrechnung geplant wurden. Das Ergebnis



unserer Prüfungshandlungen, einschliesslich der Prüfungshandlungen, welche durchgeführt wurden, um den unten aufgeführten Sachverhalt zu berücksichtigen, bildet die Grundlage für unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung.

Fair Value-Bewertung von Finanzinstrumenten

Prüfungs- sachverhalt

Der Fair Value definiert sich als der Betrag, der in einer geordneten Transaktion unter Marktteilnehmern zum Bewertungszeitpunkt beim Verkauf eines Vermögenswerts erzielt oder bei der Übertragung einer Verpflichtung beglichen wird. Fair Values können auf an aktiven Märkten notierten Preisen oder auf einem Bewertungsmodell basieren, dessen wesentliche Inputparameter direkt oder indirekt am Markt beobachtbar sind oder auf einem Bewertungsmodell, dessen wesentliche Inputparameter nicht am Markt beobachtbar sind.

Die Anwendung von Bewertungsmodellen wird massgeblich von den verwendeten Annahmen beeinflusst, die unter anderem Zins-, Forward- und Swap-Sätze, Spreadkurven, Volatilitäten und Schätzungen zukünftiger Mittelflüsse einschliessen. Die Festlegung dieser Annahmen ist mit wesentlichem Ermessensspielraum verbunden.

Die Bank Vontobel AG weist in ihrer Jahresrechnung per 31. Dezember 2025 insgesamt finanzielle Vermögenswerte zu Fair Value von CHF 6.1 Mrd. und finanzielle Verpflichtungen zu Fair Value von CHF 4.1 Mrd. aus. Aufgrund der inhärenten Ermessensspielräume bei der Festlegung der Annahmen und der wesentlichen Bedeutung der genannten Bilanzpositionen in der Jahresrechnung der Bank Vontobel AG, stellt deren Bewertung einen besonders wichtigen Prüfungssachverhalt dar.

Die entsprechenden Rechnungslegungsgrundsätze erläutert die Bank Vontobel AG auf den Seiten 7 und 8 des Geschäftsberichts. Zudem verweisen wir auf die Anmerkungen 3, 4, 5 und 12 im Anhang zur Jahresrechnung.

Unser Prüfvorgehen

Im Rahmen unserer Prüfungshandlungen überprüften wir risikoorientiert das Design und die operative Effektivität der relevanten Schlüsselkontrollen. Diese umfassten insbesondere die Genehmigungsprozesse für Produkte und Bewertungsmodelle sowie die regelmässig stattfindenden, unabhängigen Preisverifizierungen.

Direkt von einem aktiven Markt verfügbare Fair Values prüften wir anhand von Stichproben und durch den Vergleich mit Drittquellen. Darüber hinaus beurteilten wir auf der Basis von Stichproben die im Rahmen der Bewertungen verwendeten Annahmen und prüften mittels unabhängiger Bewertungsmodelle die Bewertung von Finanzinstrumenten.

Aus unseren Prüfungshandlungen resultierten keine Einwendungen hinsichtlich der Fair Value-Bewertung von Finanzinstrumenten.



Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.



Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den für Banken anzuwendenden Rechnungslegungsvorschriften, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.



Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse:
<https://www.expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.



Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen



In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Aufgrund unserer Prüfung gemäss Art. 728a Abs. 1 Ziff. 2 OR bestätigen wir, dass der Antrag des Verwaltungsrates dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG



Kristina Prenrecaj
(Qualified Signature)

Zugelassene Revisionsexpertin
(Leitende Revisorin)



Philipp Müller
(Qualified Signature)

Zugelassener Revisionsexperte

Unsere Standorte

Bei Vontobel gestalten wir die Zukunft aus eigener Hand. Wir beherrschen, was wir tun – und tun nur, was wir beherrschen.

Von Zürich, Frankfurt am Main und London über New York und Dubai bis nach Hongkong – an insgesamt 26 Standorten sind wir für unsere Kunden tätig.

Eine Übersicht unserer Geschäftsstellen finden Sie auf vontobel.com



PUBLISHING-SYSTEM

Multimedia Solutions AG, Zürich

RECHTLICHER HINWEIS

Dieser Geschäftsbericht dient ausschliesslich Informationszwecken. Die darin enthaltenen Angaben und Ansichten stellen deshalb weder eine Aufforderung noch ein Angebot oder eine Empfehlung zur Beanspruchung einer Dienstleistung, zum Erwerb oder Verkauf von Anlageinstrumenten oder zur Tätigkeit sonstiger Transaktionen dar. Aufgrund ihrer Art beinhalten Aussagen über künftige Entwicklungen allgemeine und spezifische Risiken und Ungewissheiten. Es ist in diesem Zusammenhang auf das Risiko hinzuweisen, dass Vorhersagen, Prognosen, Projektionen und Ergebnisse, die in zukunftsgerichteten Aussagen beschrieben oder impliziert sind, nicht eintreffen.

Dieser Geschäftsbericht erscheint auch in Englisch. Die deutsche Ausgabe ist verbindlich.

Vontobel
Gotthardstrasse 43
8022 Zürich
vontobel.com

